



# Mitteilungsblatt der Dorfgemeinschaft Hanfthal

Ausgabe Nr. 44 - Dez. 2007



AUCH IN HANFTHAL GESCHIEHT NICHTS GUTES - AUSSER MAN TUT ES

## Hanfthal vertritt Österreich im internationalen Bewerb „Entente Florale Europe 2008“



**Das Blumenbüro Österreich und die Landwirtschaftskammer Niederösterreich haben die Vertreter Österreichs für den europäischen Blumenschmuckwettbewerb „Entente Florale Europe 2008“ nominiert:**

Die Blumenstadt Tulln und die Katastralgemeinde Hanfthal der Thermenstadt Laa an der Thaya als Dorf vertreten Österreich bei dem internationalen Bewerb.

Wir haben mit Ing. Hans Kadlec, dem langjährigen Vorsitzenden der Gärtneryjury in der Aktion „Blühendes Niederösterreich“ als Kenner von Hanfthal über die Gründe der Nominierung befragt. Die Auswahl erfolgte von Dipl.Ing. Six, dem Nachfolger von Ing. Kadlec nach Rücksprache mit ihm und dem Vizepräsidenten Ing. Josef Pleil. Folgende Kriterien sprachen für Hanfthal und zählen somit zu unseren Stärken in diesem Bewerb:

+ *Hanfthal ist Landessieger „Blühendes NÖ 2004“ und wird dieser Auszeichnung noch immer gerecht.*

+ *Hanfthal hat eine positive, erfolgreiche Dorfgemeinschaft.*

+ *Vereine und Ortsbewohner sind bestens organisiert.*

+ *Innovative Ideen, um Hanfthal bekannt zu machen*

+ *Chancennutzung durch Angebote für Besucher der Therme Laa.*

+ *Erhaltener Rundanger, der für das Gebiet sehr interessant ist.*

+ *Kellergassen wurden zu idyllischen Plätzen gestaltet.*

+ *Bemerkenswerte Projekte wie Kinderspielplätze, Naschgarten, Dorfplatz u.v.m*

+ *Eigeninitiative für die Schaffung bzw. Erhaltung des Gemeindezentrums mit Feuerwehrhaus*

+ *Trotz Verkehrsbelastung durch die B6 wird Ortsdurchfahrt mit Pflanzen und Blumen gestaltet.*

Die Entente Florale Europe ist ein jährlich stattfindender, europaweiter Wettbewerb, an dem sich mittlerweile 12 Nationen beteiligen: Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Kroatien, Niederlande, Österreich, Slowenien, Tschechien und Ungarn.

Städte und Gemeinden werden dazu aufgefordert, die Wohn- und Lebensqualität durch Begrünung und Blumenschmuck zu erhöhen. Neben dem Blumenschmuck sind der Gesamteindruck des Ortes, die Landschaft, die Einbindung der Bevölkerung, Umweltschutzaktivitäten, touristische und soziale Einrichtungen, Radwegenetz, Wanderwege, eine gesunde Ortskultur, Kinderspielplätze sowie Verwendung erneuerbarer Energie Kriterien für die Bewertung. Wir sind überzeugt, in diesen Bereichen auch zu punkten.

**FORTSETZUNG AUF SEITE 2**



*Das Österreichische Blumenbüro und die NÖ. Landwirtschaftskammer besuchte Hanfthal und erklärte die Bewertungskriterien.*

## „Entente Florale Europe 2008“ - Fortsetzung von Seite 1

Die Dorfgemeinschaft Hanfthal hat als Dorferneuerungsverein seit 1996 viele Projekte, vor allem aus Eigenleistungen und Eigenmittel mit finanzieller Unterstützung der Stadtgemeinde Laa verwirklicht. Durch Eigeninitiative soll auch die Bewerbung zum europäischen Blumendorf umgesetzt werden.

Die Stadtgemeinde Laa an der Thaya wird mit einem erhöhten Blumenbudget zu einem attraktiven Aufblühen beitragen. Die gesamte Ortsbevölkerung und vor allem die freiwilligen

Verschönerungsgruppen, die für die Pflege der öffentlichen Plätze ehrenamtlich und unentgeltlich sorgen, stellen sich dieser großen Herausforderung.

Die Bewerbung zum Europadorf erfordert beträchtliche Kosten, wofür wir offizielle Partner, Sponsoren und Gönner finden konnten bzw. noch gewinnen wollen. Unser Dorf wird sich der internationalen Jury im Juni 2008 mit einem attraktiven kulturellen Programm, einer Imagebroschüre und einem informativen zweisprachigen

Video öffentlichwirksam präsentieren.

In einer Sonderausgabe unseres Hanf-Blattes zu Jahresbeginn werden wir die Bewertungskriterien bekannt geben, einen Frühjahrsbepflanzungsvorschlag vorlegen und Arbeitsgruppen zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben bilden.

Unter dem Motto „Hanfthal blüht auf“ sollte sich jeder Hausbesitzer schon jetzt seinen Beitrag für ein „blühendes Hanfthal 2008“ überlegen.

## Ziele und Nutzen von Entente Florale Europe?

### Ziele des Wettbewerbes sind:

*Verbesserung der Arbeitswelt und Lebensqualität*

*Stärkung des Umweltbewusstseins*

*Förderung des Dorflebens*

*Stärkung von Tourismus und Wirtschaft*

*Förderung von Bürgerinitiativen*

### Was bringt uns die Teilnahme:

*Internationaler und überregionaler Bekanntheitsgrad des Ortes*

*Touristische Belebung*

*Verbesserung der Dorfgemeinschaft*

*Mitgestaltung des Ortsbildes*

*Dauerhafte zusätzliche Bepflanzung und Verbesserung der Lebensqualität*

Gärtnermeister Schmidl aus Gaubitsch wird uns mit Rat und Tat bei der Bepflanzung unterstützen. Ebenso das Blumenbüro Österreich und die Gartenbauabteilung der NÖ. Landwirtschaftskammer, die uns am 25.10. einen Besuch abgestattet und die Richtlinien erläutert haben. Beim Informationsabend am 22.11. haben wir im Dorfsaal interessierten HanfthalerInnen die Bewertungskriterien vorgestellt.

**Wir können also in vielfacher Weise profitieren, arbeiten wir daher ALLE ein halbes Jahr intensiv für ein großes Ziel. Gemeinsam können wir Hanfthal zu einem blühenden Dorf machen, an dem wir selbst große Freude haben.**

## Wir gratulieren unseren Dorferneuerungsaktivisten zum ...

### 40. Geburtstag

**Günther Schmid** – Als Ortsvorsteher hat er die Dorfgemeinschaft ins Leben gerufen. In seiner Amtszeit wurden wichtige kommunale Vorhaben wie Kanalbau, Straßenerneuerung, Errichtung des Feuerwehrhauses, Umgestaltung des Dorfplatzes und die Beleuchtung in den Kellergassen verwirklicht. Er zählt zu den innovativen Bauern, der sich um die Errichtung der Selbstversorgertankstelle verdient machte, sich als Hanfpionier profilierte und eine Arbeitsgemeinschaft von Landwirten gründete. Die Dorfgemeinschaft bedankt sich sehr herzlich für die jahrelange Zusammenarbeit.



### 50. Geburtstag

**Franz Leiss** – Unser Tischler zeichnete sich für die Projekte Beri-Lokomotive, Abenteuerspielplatz und Informationstafeln im Dorfzentrum aus.



## Erfolgreiche Kellergassenfeste

**Sowohl das „Stürmische Bluzafest und der „Advent am Beri“ wurden dem Ruf als stimmungsvolle Regionsfeste gerecht.**

Innerhalb von zehn Jahren ist es uns gelungen, begeisterte Besucher in unseren schönen Ort zu locken und dabei die Finanzen der Dorfgemeinschaft, aber auch jene unserer Vereine aufzubessern. Es steckt viel Arbeit und Liebe hinter diesen Festen, die die Gäste spüren. Dies merkt man an den immer noch steigenden Besucherzahlen, die wiederum den Aufwand rechtfertigen. Nur mit tatkräftiger Unterstützung vieler freiwilliger und kreativer Helfer können diese Feste, die uns einen besonderen Ruf gebracht haben, beibehalten werden.

Zum Gelingen des Bluzafestes waren über 100 Freiwillige im Einsatz.

Beinahe optimales Wetter, Samstagabend etwas kühl aber Sonntag Rekordbesuch bei sonnigem Wetter, bescherte uns das bisher beste finanzielle Ergebnis der sieben bislang abgehaltenen Veranstaltungen. An Neuheiten wurden die „internationale Bluzahutparade“, der neue Heurigen/Vinothek-Standort und die Weintaufe des „Grünen Hanif“ bei der Feldmesse geboten. Erfreulicherweise konnten neue Helfer beim Kürbisbemalen und dekorieren im Ort gefunden werden. Erstmals wurden Zierkürbisse selbst angebaut und geerntet.

Auch beim Advent am Beri spielte das Wetter einigermaßen mit, Samstag absoluter Rekordbesuch und Sonntag sehr guter Besuch, wobei das unbeständige Wetter gegen Mittag nicht so günstig war.

Mit 34 Ständen wieder ein sehr

gutes Angebot, wobei 24 Standorte von Hanfthaler Vereinen bzw. Unternehmen betreut wurden. Der neue Standort des Kripperls vor dem Nostalgie-Keller begeisterte alle Besucher. Erstmals konnte auch der Rohbau unseres Keller-Ensembles in das Fest sehr positiv integriert werden und konnte somit einem breiten Publikum vorgestellt werden. Mit den lebenden Weidetieren bieten wir vor allem für die Kinder ein einzigartiges Angebot. Unser Kreativ- und Beleuchtungsteam zauberte eine oft genannte Märchenlandschaft. Somit war der elfte Advent am Beri wiederum eine sehr gelungene Veranstaltung.

Den vielen freiwilligen Helfern, die bei den beiden Festen mitgearbeitet haben, ein herzliches Danke. Der Erlös kommt dem ganzen Ort zugute!



*Seit 10 Jahren beim Advent am Beri für die Dorfgemeinschaft im Einsatz:  
KFB, Beleuchtungsexperte Josef Ofner, Sauschädteam Mechtler & Co und Maria Hofer.*

## Neue Wahlen bei der Jugend Hanfthal

**Die Jugend von Hanfthal wagt nach einigen Turbulenzen einen Neubeginn.**

Am Freitag, den 14. Dezember 2007, fanden bereits Neuwahlen statt und wurde einstimmig ein neuer Vorstand der Jugend Hanfthal gewählt: Obmann **Matthias Herbst**, Stellvertreter **Sebastian Schuhböck** und **Eduard Hansal**, Kassierin: **Jennifer Eigner**, Stellvertreterin: **Stefanie Riegelhofer**, Schriftführer: **Katharina Schuhböck**, Stellvertreter: **Rogler Karin**.

Mit dem Neubeginn der Jugendsuchen wir auch neue Mitglieder! Also wenn du im Alter von ca. 15



Jahren oder älter bist und Mitglied werden willst, dann melde dich bei Matthias Herbst Tel.: 0664/4869478 oder du schaust einfach am Wochenende im Jugendheim vorbei. Die Jugend Hanfthal freut sich über

jeden, der zum Jugendtreff kommt. Zum jährlichen Jugendball lädt die Jugend Hanfthal recht herzlich in den Dorfsaal ein. Die Vorverkaufskarten sind bei der Bäckerei Uhl um € 5 erhältlich. Abendkassa € 7.

## Keller-Ensemble ist winterfest

**Insgesamt wurden bis Ende des Jahres für das Projekt 2.557 unentgeltliche Arbeitsstunden von 77 freiwilligen Helfern erbracht.**

In den jetzigen Bauzustand wurden neben den gewaltigen Eigenleistungen etwa € 40.000,- investiert, davon € 20.000,- aus Eigenmitteln.

Einer Zahlenspielerlei ist zu entnehmen, dass die zehn eifrigsten Helfer 60% der anfallenden Arbeiten geleistet haben. Auf die Top-20 Helfer entfallen 80% der Gesamtstunden und auf die Top-30 Helfer immerhin 90% der bisherigen registrierten Stunden. Von den 30 eifrigsten Helfern sind 20 berufstätige und 10 Pensionisten.

Helferhitliste: Schmidt Johann 282 Stunden, Schmid Gerhard 263, Karger Leopold 163, Winna Josef 160, Krickl Franz 158, Bruckner Johann 107, Czucka Karl 100, Schmid Georg 99, Eigner Thomas jun. 96, Penisch Herbert 84, Schiessl Christian 74, Scharinger Rupert 70, Scharinger Thomas 63, Habrina Leonhard 59, Eigner Georg sen. 49, Six Paul 49, Erdmann Johann 48, Schmid Günther 45, Fröschl Bernhard 43, Schmid Otto 33, Kölbl Josef sen. 31, Kölbl Ing. Josef 30, Uhl Florian 30, Eigner Arnold 28, Kriehuber Franz 24, Eigner Manfred 22, Krickl Jürgen 20, Malcher Alois 19, Penisch Günther 19 und Mechtler Florian 17.

Im März des Vorjahres erfolgten die Abbrucharbeiten samt Altziegelbearbeitung und im Mai die Schuttentsorgung. DI Kalch wurde mit der Planung des Kellerensembles beauftragt und das Projekt im August 2006 bei einem Vereinstreff vorgestellt. Im September wurde dann das Projekt beim Ideenwettbewerb als „Multifunktionelles Keller-Ensemble“ eingereicht und am



*Kellerensemble – Im Rohbau bereits ein gelungenes Werk.*

22.12. erhielten wir die Nachricht, dass das Projekt mit € 10.000,- vom Land NÖ gefördert wird. Seitens der Stadtgemeinde wurden uns ebenfalls € 10.000,- als Baukostenzuschuss gewährt.

Im Jänner 2007 erfolgte die Planung. Ein Bauausschuss mit Gerhard Schmid als Projektleiter, Leopold Karger als Baupolier und Ing. Franz Winna als Bauleiter wurde bestellt. Im Februar erfolgten die Kellergrabarbeiten und im März die Entfernung der Vorplätze. Am 13.4.2007 wurde die Bauverhandlung abgehalten und Ende des Monats der Grundaushub vorgenommen. Im Mai wurden die Streifenfundamente betoniert, die Kanalisation verlegt, die Aufmauerung mit Schallsteinen vorgenommen und Rollschotter aufgebracht. Im Juni erfolgte die Aufmauerung bis zur Dachgleiche und der Kellerabgang samt Stiegen wurde errichtet. Im Juli fand

die Deckenschalung statt und die Unterzüge wurden geflochten sowie die Decken betoniert. Im August wurden die Decken ausgeschalt, die Unterzüge und der Kellerabgang mit Kuppel fertiggestellt. Im September wurden die Giebel aufgemauert, der Dachstuhl mit Vollverschalung und Lattung errichtet. Im November wurde das Dach gedeckt, die Spenglerarbeiten verrichtet, eine Stützmauer zum Dachbodenaufgang betoniert, mit den Elektro- und Installationsarbeiten begonnen sowie Kellertüren und Fenster versetzt. Im Dezember wurde schließlich der Rohbau winterfest gemacht.

Im Winter wird der Innenausbau begonnen und die Kellerröhre gepfästert. Elektro- und Sanitärinstallationen werden fertiggestellt, sodass im Frühjahr mit den Estrich- und Fliesenarbeiten begonnen werden kann. Bis zum Sommer soll die Vorderfront samt Grünanlage fertig sein.

## Vorschau 2008 – Alle sind zur Mitarbeit eingeladen

**Das kommende Jahr wird im Zeichen des europäischen Blumenschmuckwettbewerbes stehen.**

Dazu ist die Mithilfe der gesamten Bevölkerung und aller Vereine erwünscht. Das erste Halbjahr wird daher ganz im Zeichen dieser einmaligen Herausfor-

derung stehen. Dabei wollen wir uns besonders um die Außengestaltung bemühen. Die Errichtung der Dorfkapelle wird keineswegs in Vergessenheit geraten, kann jedoch erst nach diesen Projekten in Angriff genommen werden. Das Jahr 2008 soll im Zeichen der Dorfgemeinschaft stehen, wobei nicht

der Dorferneuerungsverein sondern die Gemeinschaft der Bevölkerung mit allen Vereinen gemeint ist. Eben die Dorfgemeinschaft im wahrsten Sinn des Wortes! Wir möchten auch alle Vereine einladen, das Hanf-Blatt viel mehr als gemeinsames Medium zu nutzen, es soll damit ein bleibendes Dorfarchiv entstehen.

# Ein arbeitsreiches Jahr 2007 – Kellerensemble entsteht

## Ein ereignisreiches Arbeitsjahr 2007 geht für Hanfthal zu Ende.

Die Nominierung für den europäischen Blumenschmuckwettbewerb „Entente Florale Europe 2008“ ist wohl die höchste Auszeichnung, die wir innerhalb von zwölf Jahren Dorferneuerung erhielten.

Durch unser Siegerprojekt „Multifunktionelles Kellerensemble“ beim Ideenwettbewerb der NÖ. Dorferneuerung waren wir arbeitsmäßig besonders gefordert. Über 2.500 unentgeltliche Stunden von 77 freiwilligen Helfern wurden in dieses Projekt bereits investiert. Nach der gelungenen Nutzung beim Advent am Beri kann man bereits in der Rohbauphase von einem geglückten Werk sprechen. Unsere Kellergasse „Am Beri“ wurde heuer zusätzlich mit dem Mini-Weinlehrpfad samt Weinlaube und Sitzgruppe aufgewertet.

Unserer Verschönerungsgruppe ist es wieder mit großem Einsatz gelungen, unserem Ruf als Blumenort gerecht zu werden. Unser Dorfzeichen bei der Ortseinfahrt wurde in Steine gefasst und mit Buchs bepflanzt. Die Blumenkörbe wurden saniert und auf Waschbetonplatten gesetzt. Beim Frühjahrsputz sorgten alle Vereine für ein sauberes Ortsbild. Der Beobachtungssteg in der Thaya-Mühlbach-Au wurde mit Unterstützung der Firma LHT-Laubholztechnologie Kaudela erneuert.

Mit dem Kabarett MOXGUAT und der Lesung von Wolfgang Böck „Rund um den Wein“ brachten wir „Kultur ins Dorf“. Es ist uns heuer auch in besonderer Weise gelungen, viele



Das Verschönerungsquintett pflegt die Ortseinfahrt und Rabatte.

Besucher von nah und fern bei unseren stimmungsvollen Kellergassenfesten „Ostergreen“, „Stürmisches Bluzafest“ und „Advent am Beri“ zu begeistern.

Auch unsere Hanf-Aktivitäten waren von Erfolg gekrönt. Der Hanfinformationstag beim Hanfwirt bescherte uns ein volles Haus und äußert positive Pressemeldungen in ganz Österreich. Das Hitradio-Ö3-Team Holiday On Tour berichtete vom Hanfdorf. Mit dem „Grünen Hanf“, einem Grünen Veltliner mit natürlichem Aroma von Hanfblüten, haben wir nun auch einen „Hanfwein“ in der Angebotspalette. Unser Hanf wird vom Tourismusverein Land um Laa als gesundes Geschenk vermarktet und die Therme entwickelte mit unserem Hanföl ein exklusives Massageangebot. Der Hanflehrpfad war besuchermäßig das erfolgreichste Angebot der Erlebnispfade im Land um Laa. All das war nur möglich, weil viele HanfthalerInnen sich unermüd-

lich für die Lebensqualität im Dorf seit Jahren einsetzen. Diese überdurchschnittlichen Bemühungen haben sich gelohnt, wir profitieren vom sanften Tourismus und haben vor allem unsere eigene Lebensqualität bedeutend gesteigert. Über all das Erreichte dürfen wir berechtigt stolz sein und sollten uns auf die große Herausforderung im Jahr 2008 freuen.

2007 ist auch die Ära unseres Ortsvorstehers Günther Schmid, der 1996 der Initiator der Dorfgemeinschaft war, zu Ende gegangen. Er stand in seinem politischen Wirken stets ideell, aber auch manuell hinter all den vielen Projekten der Dorfgemeinschaft. Für diese gedeihliche Zusammenarbeit sei ihm herzlich gedankt. Nachdem unser neuer Ortsvorsteher Thomas Eigner selbst Vorstandsmitglied und aktiver Helfer des Vereines ist, können wir beruhigt in die Zukunft blicken und wünschen ihm erfolgreiche Jahre zum Wohle unseres Heimatortes.

## Mitgliedsbeiträge 2007

**Der Ausgabe des Hanf-Blattes liegt ein Zahlschein bei, mit dem wir um Ihren Mitgliedsbeitrag oder eine Spende ersuchen.**

Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Verwirklichung unserer Projekte. Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Person unverändert € 10,-. Selbstverständlich können uns mehrere Personen pro Haushalt als Mitglied unterstützen. Bitte die Personen und den

Kontonummer EmpfängerIn		BLZ-Empfängerbank	Verwendt
EmpfängerIn <b>Dorfgemeinschaft Hanfthal</b>			<b>*</b>
<b>EURO</b>			
Unterschrift AuftraggeberIn - bei Verwendung als Überweisungsauftrag			
Kontonummer AuftraggeberIn		BLZ-Auftrag./Bankverm.	
AuftraggeberIn/EinzahlerIn - Name und Anschrift			
<b>*</b>			
00000060772+ 00020502>			

Betrag auf dem Zahlschein anführen. Wir danken sehr herzlich für Ihren Beitrag und erachten den Beitrag als Anerkennung für unsere Leistungen zum Wohle des Dorfes.

Sollte der Zahlschein verloren gegangen sein oder bevorzugen Sie eine Internetüberweisung, dann ersuchen wir um Einzahlung auf Kto. 30415300000 bei der Volksbank Laa, BLZ. 41.600.

## Rück- und Ausblick von Ortsvorsteher Thomas EIGNER



**Seit 3 Monaten bin ich nun Ortsvorsteher von Hanfthal und freue mich, hier im Hanfblatt an Sie schreiben zu dürfen.**

Für die reibungslose Übergabe meines Amtes möchte ich Günther Schmid auf diesem Weg recht herzlich danken und die Gelegenheit nutzen einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr zu halten.

Die Dorfgemeinschaft baut fleißig

am multifunktionellen Kellerensemble. Die Stadtgemeinde unterstützt dies finanziell und auch durch diverse Leistungen des Bauhofs Laa. Die Straße in der Kellerzeile „Am Beri“ wurde noch rechtzeitig vor dem Adventmarkt neu asphaltiert. Für das nächste Jahr ist geplant, die Nordmauer des Friedhofs zu sanieren.

In der Siedlung wurden wieder einige Bauplätze aufgeschlossen und man merkt an der regen Bautätigkeit, dass dies ein notwendiger Schritt war. Um für die neue Siedlung und die bereits bestehenden Straßen eine optimale Entwässerung zu gewährleisten, wird der Kanal am Steig bis zum Seeschlachtgraben größer dimensioniert und somit erneuert.

Da wir für das kommende Jahr beim europäischen Blumenschmuckbewerb „Entente Florale“ als Vertreter von ganz Österreich nominiert wurden,

möchte ich alle Ortsbewohner bitten, in ihrem Umfeld für ein sauberes und schönes Hanfthal zu sorgen. Mit vereinten Kräften werden wir sicher einen sehr guten Platz unter den 12 europäischen Mitbewerbern erreichen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die durch ihre freiwillige Tätigkeit mithelfen, dass wir in einem lebenswerten Ort wohnen und hoffe auch in Zukunft, immer wieder motivierte Mitarbeiter zu finden. Abschließend wünsche ich Gesundheit und viel Glück im neuen Jahr.

### Amtliche Sprechstunden

Bei Anliegen - die Gemeinde betreffend - bin ich jeden ersten Mittwoch im Monat ab 19:00 Uhr im Gemeindeamt zu erreichen.

Für dringende Anfragen stehe ich unter der Tel.Nr. 0664 / 243 00 55 gerne zur Verfügung.

## Hanfthal-RADLAA

**Unser kreativer Alleskönner Hermann Krückl fertigt derzeit zwei Hochräder, die bei der Ortseinfahrt und im Dorfzentrum aufgestellt werden.**

Mit diesem Symbol wollen wir einerseits auf unser fahrradfreundliches Dorf und andererseits auf das gesunde und umweltfreundliche Radln hinweisen und motivieren. Die Aktion „Hanfthal-RADLAA“ soll unser Umweltbewusstsein verbessern und die Botschaft vermitteln, Fahrten mit dem Rad, speziell nach Laa, zu unternehmen.

Tatsache ist, dass etwa 50% aller Autofahrten kürzer als fünf Kilometer sind. Niederösterreich will Radland für alle werden. Durch ein mehrjähriges Motivationsprogramm soll der Anteil des Radlins von sieben auf 14% verdoppelt werden. Radln im Alltag tut der Gesundheit und der Umwelt gut. Radln schafft Lebensqualität und spart noch dazu Geld. Mit dem Rad sind wir oft schneller als mit dem Auto, haben keine Parkplatzprobleme. Radln ist sauber, leise und gesund.



*Besucher mit dem Hochrad - bald auch in Hanfthal ????*

Gerade Hanfthal ist prädestiniert, sich zum Raddorf zu entwickeln. Unsere Nähe zu Laa/Thaya und den nahen Einkaufsmöglichkeiten soll anregen, Einkäufe und Fahrten in die Arbeit mit dem Rad zu unternehmen. Ebenso sollten wir uns vor allem im Ort mit dem Rad oder zu Fuß bewegen, sei es zu unserem Nahversorger, ins Gasthaus, in den Keller oder in die Kirche.

Dass Radln bis ins hohe Alter möglich ist, beweisen ja einige Hanfthaler, die mit über 80 Jahren fast täglich mit dem Rad bis nach Laa unterwegs sind. Wir haben einen eigenen Radweg nach Laa und durch Hanfthal führen der Neuburger- und der ARBÖ-Radweg (Familienradweg). Gehen wir also mit gutem Beispiel im Sinne des Klimaschutzes voran!

**Impressum:** Herausgeber: *Dorfgemeinschaft Hanfthal*

Für den Inhalt verantwortlich: *Johann Schmidt* - Layout: *Gerhard Schmid* - Textüberarbeitung: *Stefanie Schmid-Wasinger*

Fotos: *Ferry Braun, Gerhard Schmid, Johann Schmidt* - Herstellung: *Eigene*